

2.1 Lernen



Abbildung 1: Dokk1, Arbeitsplätze mit PC-Stationen

Besuchsnotiz (Dokk1, 4.11.2017):

Arbeitsplätze in verschiedensten Varianten befinden sich verstreut im gesamten Bibliotheksraum. Die meisten sind besetzt. In einem kleinen, für stilles Arbeiten vorgesehenen abgeschlossenen Raum mit ca. 20 Nutzerplätzen sind noch mehrere Plätze frei. Viele Besucher/innen sitzen mitten im lebhaften Bibliotheksraum, einige mit Kopfhörern. Anscheinend ziehen sie das Lernen mit Kopfhörern dem ungestörten Studium im Lesesaal vor. Einige machen es sich beim Lernen im Couchsessel an der Fensterfront so richtig gemütlich, den Laptop auf den Knien, Essen und Getränk auf dem runden Beistelltisch (Abbildung 20).

Die Bibliothek als Lernort kristallisiert sich als Trend klar heraus. In der Fachliteratur wird er vielerorts beschrieben, so auch bei Latimer (2014):

„Ganz praktisch gesehen wollen Studierende und Mitarbeiter/innen in qualitative hochwertigen, humanen und inspirierenden Räumen arbeiten, die gut unterhalten, gut ausgestattet, komfortabel, sicher und attraktiv sind. Sie wollen Auswahl und noch mehr Auswahl; Räume, in denen sie sich konzentrieren oder in denen sie kommunizieren können, in denen sie alleine oder mit anderen arbeiten können, in denen sie in Ruhe oder inmitten schwirrender Aktivität